



Geflüchtete

Stand Februar 2024

Dieses Informationsblatt bietet einen ersten Überblick über das Asylverfahren und Angebote für Geflüchtete in München.

► **Geflüchtete*(r) – wer ist das?**

Die **Gründe**, aus denen Menschen gezwungen sind zu fliehen, sind vielfältig: Verfolgung, Folter, Vergewaltigung, (Bürger-)Krieg, drohende Todesstrafe oder Zerstörung der Existenzgrundlagen (auch durch den Klimawandel). Laut dem **Global Trends Report** vom **UNHCR** befanden sich Ende 2022 weltweit ca. **108,4 Millionen Menschen auf der Flucht** oder lebten in einer „flüchtlingsähnlichen“ Situation. Durch das deutsche Asylrecht, das in weiten Teilen durch Verordnungen und Richtlinien der EU bestimmt ist und im nationalen Recht umgesetzt wurde, wird den Asylsuchenden in folgenden Fällen Schutz gewährt:

- wenn sie **politisch** verfolgt werden (Artikel 16a Grundgesetz)
- wenn ihr **Leben** oder ihre **Freiheit** wegen ihrer Rasse, Religion oder Staatsangehörigkeit **bedroht** ist (Genfer Flüchtlingskonvention)
- wenn im Heimatland **„ernsthafter Schaden“** droht, z. B. durch **Folter** oder **Todesstrafe**. Diesen Personen wird internationaler subsidiärer Schutz gewährt.

...und ohne eine Fluchtalternative innerhalb des Herkunftslandes oder anderweitigen Schutz vor Verfolgung haben.

► **Was passiert nach der Ankunft?**

Geflüchtete, die in Deutschland ankommen, werden zunächst in eine **Erstaufnahmeeinrichtung** gebracht, medizinisch untersucht und stellen in den dort ansässigen Büros des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) einen Asylantrag. Sie erhalten eine **Aufenthaltsgestattung**, die ihnen erlaubt, in Deutschland zu bleiben, bis über den Asylantrag entschieden ist. Solange gelten sie als Asylbewerber. Nach drei Monaten (so der Plan) werden sie gemäß des **Königsteiner Schlüssels** einer bestimmten Stadt oder einem Landkreis zugewiesen. Oft zieht sich das Verfahren aber viel länger hin.

► **Wie funktioniert das Asylverfahren?**

1. Ankunft, Äußerung des Asylbegehrens und Registrierung
2. Erstverteilung der Asylbegehrenden (EASY) auf die Bundesländer & Unterbringung in einer Aufnahmeeinrichtung oder einem AnKER-Zentrum
3. Persönliche Antragstellung bei der zuständigen Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
4. Prüfung Dublin-Verfahren
5. Persönliche Anhörung
6. Entscheidung des Bundesamtes: Flüchtlingsschutz (§3 AsylG), Asylberechtigung (16a GG), Subsidiärer Schutz (34 AsylG), Nationales Abschiebungsverbot (§60 V + VII AufenthG) oder Ablehnung

Im Asylverfahren wird durch das Amt geprüft:

- Die Zuständigkeit Deutschlands nach der Dublinvereinbarung
- Die Gründe für das Asylbegehren

Die Dauer des Verfahrens beträgt durchschnittlich 7,6 Monate (im Jahr 2022). Es kann sich jedoch auch Jahre hinziehen. **Für den Zeitraum des Asylverfahrens** gilt eine **Aufenthaltsgestattung**. Diese bringt zahlreiche Einschränkungen und Auflagen mit sich:

- Residenzpflicht und Wohnsitzauflage
- Arbeitsverbot während der ersten 3 Monate, danach 15 Monate lang mit Vorrangprüfung, d. h. Deutsche und EU-Bürger*innen werden bevorzugt
- Bei Bedürftigkeit Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz
- Kein Recht auf Familiennachzug

Es gibt vier Arten eines **positiven Bescheids** (z. B. Anerkennung als Asylberechtigter, Zuerkennung Flüchtlingsstatus etc.). Wird ein Antrag positiv beschieden, wird festgesetzt in welcher Stadt oder welchem Landkreis der*die Asylberechtigte*r untergebracht wird.

Bei **negativem Bescheid** gibt es Möglichkeiten der Rechtsmittel. Ab Ablehnung des Antrags besteht Ausreisepflicht, es sei denn ein **Abschiebehindernis** (z. B. Krankheit, fehlende Papiere) führt zu einem Status der **Duldung** (60a AufenthG). Wer sich in irgendeiner Form der Abschiebung entzieht, kann in Abschiebehäft geraten.

Weitere Infos zum Thema:

- www.fluechtlingsrat-bayern.de
- www.muenchner-fluechtlingsrat.de

► **Rechtsberatung für Geflüchtete und Migrant*innen**

Die rechtliche Situation von Asylbewerber*innen und Geflüchteten ist komplex und sollte von Jurist*innen und Profis begleitet sein. **Kostenlose** (Rechts-)Beratung bieten:

Migrationsberatungsstellen Caritas

- Goethestraße 53, 80336 München, Tel. 089 537 951
- Schrenkstraße 3, 80339 München, Tel. 089 500 355 31
- Lämmerstraße 3, 80335 München, Tel. 089 551 698 20
- Platz der Menschenrechte 2, 81929 München Tel. 089 437 378 86
- Lüderstraße 10, 81737 München, Tel. 089 678 2020
- Hildegard v. Bingen Anger 1-3, 80937 München, Tel. 089 316 063 10

ALVENI – Caritas Sozialdienst für Flüchtlinge

Arnulfstraße 83, 80634 München, Tel. 089 724 499 200

- alveni@caritasmuenchen.de
- www.caritas-integration-alveni-muenchen.de/de/sozialdienst-fuer-fluechtlinge



Refugee Law Clinic Munich e.V.

Die kostenlose Rechtssprechstunde findet im Arnulfstraße 83, 80635 München bei der Caritas-Alveni statt.

Die Beratung findet **einmal** die Woche immer am **Donnerstag** statt. Beginn ist jeweils 18 Uhr. Eine Anmeldung ist ab 17:30 Uhr **nur vor Ort** möglich. Nur für die ersten **sechs** Anmeldungen wird eine Beratung garantiert. Bitte beachten sie, dass es zu Wartezeiten kommen kann.

beratung@rlcm.de

Münchener Flüchtlingsrat

Dachauerstraße 21a (Hinterhof), 80335 München
Tel. 089 123 900 96

info@muenchner-fluechtlingsrat.de

www.muenchner-fluechtlingsrat.de

Rechtshilfe für Ausländer*innen München e.V.

EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80, 80336 München,
Tel. 089 856 375 21 (**Dienstags** 18:00 - 20:30 Uhr)

rechtshilfe@migration-macht-gesellschaft.de

www.rechtshilfe-muenchen.de

Amnesty International

Bezirkskoordinationsgruppe für politische Flüchtlinge
im Bezirk München und Oberbayern

Volkartstraße 76, 80636 München, Tel. 089 165 412,

kontakt@amnesty-muenchen.de

www.amnesty-muenchen-asyl.de

► Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF)

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die **ohne Familienangehörige** kommen, gelten als **umF**. Für die Einstufung als „minderjährig“ gilt zunächst die Eigenangabe der Geflüchteten. Eine behördliche Alterseinschätzung erfolgt im weiteren Verfahren. Minderjährige können wie Erwachsene einen Asylantrag stellen, unterliegen aber den Bestimmungen der Jugendhilfe, werden in Obhut genommen und erhalten einen gesetzlichen Vormund.

Informationen des Stadtjugendamtes München:

<https://stadt.muenchen.de/service/info/young-refugee-center/10214650>

Bundesfachverband Minderjährige Flüchtlinge: www.b-umf.de

Dort zu finden eine in leichter Sprache verfasste Broschüre für umF.

Angebote speziell für umF (nicht Wohnen):

- **Schlau – Schulanaloger Unterricht für junge Flüchtlinge**

Schertlinstraße 4, 81379 München,

Tel. 089 4111 931-11

info@schlau-schule.de

www.schlau-schule.de

- **K.O.M.M. Projekt – soziale Orientierung für umF**

Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.

Landsberger Straße 402, 81241 München

info@hvmzm.de

www.hvmzm.de

- **FLÜBS – Flüchtlinge in Beruf und Schule**

Orleanstraße 34, 81667 München, Tel. 089 480 066 575

www.mvhs.de

► Weiterführende Hilfen

Infobus des **Münchener Flüchtlingsrats** mit Amnesty International

www.muenchner-fluechtlingsrat.de

- Informationen über das Asylverfahren in Deutschland
- Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Anhörung beim BAMF und bei Behördenangelegenheiten
- Orientierung (Asylinformationen und hilfreiche Kontakte für den Alltag als Geflüchtete*r in Deutschland und in europäischen Nachbarländern)
 - Fürstenfeldbruck, EAE Fliegerhorst (Di. 14 - 16 Uhr)
 - Am Moosfeld 37, München (Mi. 14 - 16 Uhr)
 - Frauencafé, Lotte-Branz-Str. 2, München (Mi. 17 - 19 Uhr)

Termine & Anmeldung unter: 0176 676 063 78 oder 0176 298 989 02

infobus.muc@muenchner.fluechtlingsrat.de

Voranmeldung sinnvoll damit passende*r Dolmetscher*in vor Ort ist.

Bellevue di Monaco

Wohn- und Kulturzentrum für Geflüchtete und alle Interessierten mit zahlreichen Beratungsangeboten und Workshops für Geflüchtete

Müllerstraße 2 - 6, 80469 München

Tel. 089 550 5775-0

info@bellevuedimonaco.de

www.bellevuedimonaco.de

Integrate

Integrate ist eine **digitale Integrations-Plattform**, bestehend aus einer offline nutzbaren App, einer Website und einer PDF-Broschüre. Mit Integrate können zugewanderte Menschen sich schnell und einfach mit **lokalen Informationen in mehreren Sprachen** versorgen. Das Karten-modul ermöglicht die Darstellung alle **relevanten Anlaufstellen** und Orte auf der **Stadt- bzw. Landkreiskarte** in Kategorien wie z.B. Alltag, Gesundheit, Schule-Studium-Bildung, Arbeit-Ausbildung, Wohnen, Kultur-Freizeit-Sport etc. <https://integrate.app/muenchen/de>

Refugio

Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer

Rosenheimer Straße 38, 81669 München

Tel. 089 982 957-0

info@refugio-muenchen.de

www.refugio-muenchen.de



Psychologischer Dienst für Ausländer (Caritas München)
Psychoziale Beratung, Therapie, Integrationshilfen und betreutes Einzelwohnen für ausländische Familien und Einzelpersonen
Bayerstraße 73 / 2. OG, 80335 München
Tel. 089 231 149-0
pda@caritasmuenchen.de
www.czm-innenstadt.de

Migramed München (in Kooperation mit ALVENI)
Medizinische Hilfe: Studentische Initiative, die für Patient*innen mit Migrationshintergrund Begleitung durch Medizinstudierende und ggf. Dolmetscher*innen zu Arztterminen
migramed.muenchen@gmail.com

Café 104
Anonyme medizinische Hilfe und Beratung für Migrant*innen ohne Papiere (auch Schwangere)
Di. 17-20 Uhr, Fr. 10-13 Uhr
Dachauer Straße 161, 80636 München
Tel. 089 452 076 56
beratung@cafe104.de
www.cafe104.de

Ärzte der Welt
Medizinische Hilfe und soziale Beratung für Migrant*innen in schwierigen Lebenssituationen und für Menschen ohne Krankenversicherung
Landsberger Straße 428, 81241 München
Tel. 089 452 308 10
info@aerztderwelt.org
www.aerztderwelt.org/wem-wir-beistehen/migrantinnen-fluechtlinge

Malteser:
Malteser Migranten Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung
Streitfeldstraße 1, 81673 München
Tel. 089 436 08-550, -552, -553, -554, -555
malteser-medizin-muenchen@malteser.org

Malteser Migrationsberatung
Streitfeldstraße 1, 81673 München
Tel. 089 436 08-552, -553, -554, -555
www.malteser-bistum-muenchen.de/hauptmenue/malteser-migrationsberatung.html

In Notfällen helfen der Notruf 112 und die Notaufnahmen der Krankenhäuser auch ohne Versicherungskarte!

► Engagement für Geflüchtete

Aktiv werden – Münchner Flüchtlingsrat:
www.muenchner-fluechtlingsrat.de/aktiv-werden

Freiwilligenzentren München
www.freiwilligenzentren-muenchen.de

Freiwilligenzentren – Caritas München Stadt-Land:
www.caritas-nah-am-naechsten.de/engagieren

Münchner Flüchtlingsrat – Ehrenamtliches Engagement-Möglichkeiten
<https://muenchner-fluechtlingsrat.de/fuer-haupt-und-ehrenamtliche>

Münchner Freiwillige
www.muenchner-freiwillige.de

Nachhilfe – SchlaU-Schule:
www.schlau-schule.de

Patenprogramm – Save Me:
www.save-me-muenchen.de

Sachspenden:
www.diakonia.de

Vermittlung von Freiwilligen – Tatendrang:
www.tatendrang.de/freiwillige

Willkommen in München
www.willkommen-in-muenchen.de

► Links zu weiteren Infos

- www.amnesty-muenchen.de
- www.asyl.net
- www.bamf.de
- www.fluechtlingshilfe-muenchen.de
- www.fluechtlingsrat-bayern.de
- www.karawane-muenchen.org
- www.migrationsbeirat-muenchen.de
- <https://stadt.muenchen.de/buergerservice/ausland-migration/asyl.html>
- www.proasyl.de
- www.sueddeutsche.de/thema/Fluechtlinge_in_Muenchen
- www.uno-fluechtlingshilfe.de

Disclaimer: Alle Angaben ohne Gewähr. Wir haben nach bestem Wissen die Informationen recherchiert und zusammengestellt. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Verlinkten Seiten stellen keine Empfehlung dar.